Erweiterung Bürgerhaus

Tatbestand:

Der BZA Gerderath wünscht die Erweiterung des Bürgerhauses um eine größere Toilettenanlage und ein Stuhllager. Siehe auch Begründung und Beschluss aus der 3. Sitzung. Die Verwaltung hat den Antrag geprüft und Stellung hierzu genommen (siehe Stellungnahme zum Protokoll der 3. Sitzung). Die Verwaltung schlägt vor, eine Erweiterung der Toilettenanlage im Bestand des Bürgerhauses entweder in Verbindung mit einer Verkleinerung des Gruppenraumes oder durch Wegfall der Garderobe zu planen. Diese Vorschläge wurden in der Mitgliederversammlung der Ortsgemeinschaft Gerderath, die das Bürgerhaus verwaltet, diskutiert und einhellig abgelehnt. Der bestehende Gruppenraum wird regelmäßig in seiner vollen Größe genutzt. Nicht nur die Sitzungen des BZA sondern auch viele Vereinsveranstaltungen wären dann dort nicht mehr möglich. Auch bei größeren Veranstaltungen in der Halle wie Lumpenball, Kirmes, Oktoberfest, Karnevalssitzungen und viele andere mehr wird der Gruppenraum als Essbereich genutzt. Bei einer Verkleinerung wäre dies nicht mehr möglich.

Der Wegfall der Garderobe könnte ggf. durch verschiebbare Garderoben aufgefangen werden, jedoch reicht der dadurch gewonnene Platz nicht aus, um die benötigten Toilettenerweiterungen durchzuführen. Schließlich würde bei beiden Varianten kein Platz für ein Stuhllager geschaffen, welches ebenfalls benötigt wird. Sämtliche Stühle, Tische, Thekenteile, Kühlschränke etc. stehen im ehemaligen Sakralbereich bzw. im großen Saal und müssen aufwändig "rangiert" werden bei allen größeren Veranstaltungen. Auch die Reinigung der Räume wird dadurch wesentlich aufwändiger.

Die Ortsgemeinschaft bittet deshalb um eine Erweiterung des Bürgerhauses.

Finanzielle Vorschläge

Zur Kostendeckung der Erweiterungsmaßnahmen wird vorgeschlagen, die bisher in der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2017 und 2018 für das Produkt S13020005 "Landschaftspark am oberen Floßbach" vorgesehenen Eigenmittel der Stadt in Höhe von 125.000 € zu streichen, dieses Projekt insgesamt fallen zu lassen und nunmehr die dort eingesparten Investitionsmittel für die Erweiterung des Bürgerhauses zu nutzen. Daneben ist die Ortsgemeinschaft bereit Eigenleistungen zu erbringen. So hat beispielsweise ein ortsansässiger Malerbetrieb angeboten, die Malerarbeiten kostenlos auszuführen.

Beschlussentwurf (Vorschlag)

Empfehlung an Rat und Verwaltung

Die Verwaltung möge im Jahr 2016 die Planungen erstellen. Haushaltsmittel für den Ausbau sollten ab 2017 in den Haushalt eingestellt und die Baumaßnahme in Absprache mit der Ortsgemeinschaft umgesetzt werden.

Beim nächsten auftretenden Wasserschaden aufgrund des defekten Daches sollten die beiden Flachdachbereiche komplett saniert werden.